

An die Mitglieder  
von Sonnenkraft-Freising e. V.

**Tagesordnung Jahreshauptversammlung 13.02.2014**

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
3. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung & des letzten Protokolls
5. Bericht des Vorstands, sowie Berichte der Arbeitsgruppen
6. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
7. Entlastung und Neuwahl des Vorstandes
8. Thema: „Windkraft in Bayern / EEG-Novelle
9. Ausblick auf zukünftige Aktivitäten, sonstiges

MITGLIEDERRUNDBRIEF Januar 2014

29. Januar 2014

Liebe Sonnenkraft-Freundinnen und Freunde,

in diesem Jahr wird der Verein Sonnenkraft Freising 25 Jahre alt! Man kann es sich kaum mehr vorstellen: es gab kein Internet, kein Mobilfunk, keine Photovoltaik, keine Windkraft ... Die zweite Ölkrise lag schon fast 10 Jahre zurück und der Ölpreis war wieder auf 20 Dollar pro Barrel gefallen. Da begeisterten sich einige junge Leute für das Thema „Autofahren mit Solarenergie“ – und um Unterstützer zu gewinnen und die Begeisterung mit anderen teilen zu können, gründeten sie einen Verein – eine der ersten Solarinitiativen. Zusammen mit anderen Pionieren in Bayern und Deutschland hat der Energiewende-Virus viele andere angesteckt. Heute – nach 25 Jahren – hat man den Beweis, dass die Energiewende viel schneller gehen kann - oder könnte, wenn die Bundes- und Landespolitik denn wollte – und die Kostensenkung wirklich funktioniert: PV-Strom kostete vor 20 Jahren noch 2 DM pro Kilowattstunde, heute zwischen 10 und 14 Cent/kWh.

Ich persönlich bin erst 10 Jahre später – durch und mit Sonnenkraft-Freising – zu den Erneuerbaren Energien und zur Photovoltaik gekommen. Insbesondere an die Gründer, die frühen und langjährigen Aktiven, die jahrelangen treuen Mitglieder und Gefährten sage ich „DANKE!“. Ihr habt großartiges geleistet und mitgeholfen, die Welt nicht nur zu verändern, sondern zu verbessern, eine Zukunft möglich zu machen.

Dies werden wir feiern, dazu im Laufe des Jahres mehr. Doch zunächst ist viel zu tun: Wie in jedem Jahr laden wir Sie auch heuer wieder im Januar recht herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 13. Februar 2014 um 19.30Uhr,  
ins „Brauhaus Freising“, Am Lohmühlbach 8 - 85356 Freising/Lerchenfeld

Als besonderes Thema werden wir in diesem Jahr das Thema „Windkraft in Bayern“ sowie „EEG-Novelle“ bearbeiten. Anbei finden Sie den Entwurf eines Schreibens an Ministerpräsident Seehofer, mit der dringenden Bitte, der Windkraft in Bayern weiterhin den erforderlichen, hohen Stellenwert einzuräumen und Bürgern weiterhin die Möglichkeit zu geben, regional Windkraftanlagen zu errichten. Auch der Landkreis Freising benötigt die Windkraft, um das Ziel der Energiewende zu 100% Erneuerbaren Energien zu erreichen.

Wie Hermann Scheer schon vor einigen Jahren vorhergesehen hatte, wird der Kampf der überkommenen fossil-atomaren Energiewirtschaft gegen die Erneuerbaren umso stärker, je deutlicher die Bedrohung des überaus gewinnträchtigen Geschäftsmodells der vier Energieriesen erkennbar wird. Auch wenn diese mit viel Geld und unwahren, populistischen Argumenten („zu teuer“) gegen den Verlust von Marktanteilen kämpfen, gilt doch: die Sonne(nenergie) in ihrem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf!

Mit sonnigen Grüßen



Andreas Horn  
(Vorsitzender)

## **Entwurf für den offenen Brief von Sonnenkraft-Freising an Horst Seehofer.**

### Zur Abstimmung auf der Jahreshauptversammlung durch die Mitglieder.

An den bayerischen Ministerpräsidenten  
Herrn Horst Seehofer  
Franz Josef Strauß-Haus  
Nymphenburger Str. 64  
80335 München

Sehr geehrter Herr Seehofer,

wir machen uns große Sorgen um eines der wichtigsten Projekte für die Zukunft Bayerns im Hinblick auf kommende Generationen: die Energiewende hin zur Nachhaltigkeit mit dem Ziel des Klimaschutzes.

Sie sagten bei der Unterzeichnung des Koalitionsvertrags sinngemäß, dass Bayern so viel Strom erzeugen will, wie es selbst verbraucht. Das sehen wir genauso. Bayern sollte seinen Strom selbst durch 100% Erneuerbare Energien in Form von Photovoltaik, Windkraft und Biomasse zusammen mit Stromspeichern bereitstellen.

Die Windkraft ist hierfür eine sehr wertvolle Komponente: Die Windkraft ergänzt von der Produktion im Jahresverlauf die Photovoltaik hervorragend und führt zu einer gleichmäßigen Stromerzeugung der Erneuerbaren Energien über das Jahr zu sehr günstigen Kosten. Dies ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil, denn dadurch wird der Bedarf an Speichern bzw. Ersatzkraftwerken drastisch reduziert. Ferner ist die Windkraft im Binnenland auch für Deutschland wichtig, weil ab ca. 800 km Entfernung das Windaufkommen nicht mehr mathematisch korreliert ist, d.h. wenn an der Küste Flaute ist, kann in Bayern der Wind wehen und umgekehrt. Auch das verringert die notwendigen Speicher bzw. Ersatzkraftwerke.

Moderne Windkraftanlagen sind hoch. Das erhöht die Effizienz und hat den Vorteil, dass weniger Anlagen benötigt werden, um die gleiche Menge Strom zu erzeugen. Eine repräsentative Meinungsumfrage des Forsa-Instituts zeigt, dass die Akzeptanz von Windkraftanlagen in Wohnortnähe bei solchen Befragten signifikant höher ist, die bereits Erfahrungen mit Windenergieanlagen in der Nachbarschaft hatten oder haben. Eine ablehnende Haltung ist folglich oft auf fehlende Erfahrungen sowie mangelndes Wissen zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund erscheint eine rein auf Verhinderung von Windkraftanlagen ausgerichtete Politik völlig fehl am Platz.

Völlig unverständlich ist es, dass Regionalpläne auch in den Fällen blockiert werden, in welchen die Bürger die Windkraftanlagen wollen. Die Bürger in Bayern haben nach langen Diskussionen eine Auswahl für Standorte von Windkraftanlagen getroffen. Wollen Sie wirklich diese wertvolle und wichtige Arbeit und damit die gesamte Energiezukunft Bayerns zerstören?

Wir machen uns insbesondere große Sorgen wegen der zwei folgenden geplanten Änderungen:

1. Der Abstand zur Wohnbebauung muss zehnmal so groß wie die Höhe der Windkraftanlagen sein.
2. Die im Koalitionsvertrag geplanten Änderungen für Onshore-Windkraftanlagen (Referenzwert von 75-80%).

Seien wir ehrlich: Wenn auch nur eine dieser beiden Regelungen zum Gesetz wird, bedeutet das faktisch das Ende des Ausbaus der Windkraft in Bayern. Dies wäre eine Katastrophe für die Bürger, für kommende Generationen, für den Klimaschutz und für die Zukunft Bayerns.

Bayern liegt im Vergleich der Bundesländer bei der Windkraft hinten und ist gerade dabei etwas aufzuholen. Just zu diesem Zeitpunkt manövriert sich Bayern selbst ins Aus. Das darf nicht sein!

Wir bitten Sie, über die Windkraft in Bayern im Lichte der o.g. Argumente nachzudenken, und würden uns freuen, wenn Sie Ihre jetzige Meinung revidieren würden. Angesichts der eminent hohen Bedeutung dieses Themas schlagen wir ein persönliches Treffen vor.

Mit sonnigen Grüßen

(Unterschrift des Vorstands nach Beschluss durch Jahreshauptversammlung)

## Meldungen

### Neustart der Homepage von Sonnenkraft-Freising

Die Homepage des Vereins wurde neu aufgesetzt und grundlegend überarbeitet. Viele der Inhalte aus zwei Jahrzehnten Sonnenkraft-Arbeit sind schon im neuen Layout abrufbar. Sicher gibt es auch noch einiges zu tun. Dies gelingt aber dank aktueller Technik mit der vielseitigen und leicht zu bedienenden Web-Software *Wordpress* bequem von jedem beliebigen Rechner aus. So wird es uns auch viel leichter gelingen, die Seite mit aktuellen Inhalten, einer Suchfunktion und Schlagwortregister, einem Terminkalender und anderem lebendig und attraktiv zu gestalten. Wir freuen uns dabei über jeden, der hier gerne etwas (auch von zu Hause aus!) mithelfen möchte: alte Texte warten noch darauf, im neuen System wieder online geschaltet zu werden. Auch aktuelle Meldungen können als kurze „Blog-Beiträge“ einfach auf die Seite eingestellt werden. Wer noch nie an einer Homepage gearbeitet hat, bekommt gerne eine (kleine) Schulung – und kann dann auch leicht eine eigene Seite gestalten.

Bitte schau doch mal unter <http://www.sonnenkraft-freising.de> vorbei und melde Dich beim Vorstand, wenn Du gerne mitwirken möchtest!

### Facebook der „Solarregion Freisinger Land“

Die Solarregion-Freisinger-Land ist seit fast einem Jahr auf Facebook vertreten, siehe hier: <https://www.facebook.com/pages/Solarregion-Freisinger-Land/428767480545966>. Alle Gruppen und Vereine, die sich zur „Solarregion Freisinger Land“ zugehörig fühlen, also z. B. lokale Agenda- und Umweltgruppen, können sich gerne an dieser Facebook-Seite beteiligen! Kurze Mail genügt und wir schalten einen Administratorzugang frei!

### Mitgliederverwaltung

Die Mitgliederverwaltung wurde viele Jahre mit einer Vereinssoftware unserer Hausbank gemacht. Diese muss aber – auch die Umstellung auf das neue SEPA-Verfahren – ersetzt werden. Auch hier können wir auf eine neue, netzwerktaugliche Vereinssoftware umstellen, so dass z. B. Adressänderungen auch mal vom Rechner zu Hause erledigt werden können. Wer hier gerne – vielleicht auch gegen eine kleine (steuerfreie) Ehrenamtszuschale – regelmäßig mithelfen möchte, melde sich bitte beim Vorstand.

### Geplante Aktivitäten

Derzeit gibt es erfreuliche Kontakte zu Studierenden des Studiengangs „Management Erneuerbarer Energien“ an der Uni Weihenstephan. Im nächsten Semester wollen wir von Sonnenkraft-Freising eine „Ringvorlesung“ mit unseren „Sonnenkraft-Themen“ anbieten. Die Termine hierfür werden auf unserer Homepage, auf Facebook und über Email-Newsletter (bitte auf der Sonnenkraft-Homepage anmelden!) bekannt gegeben. Ausserdem freuen wir uns über Mithilfe bei der Planung und Organisatin der Vorträge...

### Leben mit der Energiewende 2

Auf Youtube ist die neue Fassung des sehenswerten Films „Leben mit der Energiewende“ von Frank Farenski verfügbar: <http://youtu.be/RaEXrmlB-YA>. Die erste Fassung des Films wurde schon an einigen Freisinger Schulen gezeigt (Danke an Sepp Beck für die Organisation!). Der Film ist abendfüllend und sicherlich sehenswerter als manches Fernseh-Programm ...

### Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen in Salzburg

Anhängend liegt das Programm der Jahrestagung, die diesmal bei unseren österreichischen Freunden in Salzburg stattfindet. Von Sonnenkraft-Freising sind auch wieder einige dabei – Andreas Henze wird sogar mit seinem E-Auto nach Salzburg fahren und damit gleichzeitig demonstrieren, dass sich auch im Bereich der Elektromobilität einiges tut. Die Tagung ist eine hervorragende Gelegenheit um miteinander zu diskutieren und sich zu vernetzen. Gerade jetzt, wenn die Energiewende starken Gegenwind erhält, ist es wichtig, neue Ideen und Strategien zu entwickeln, wie das Tempo der Energiewende möglichst beschleunigt statt gebremst – oder zumindest beibehalten – werden kann.

Kontakte zu Mitfahrern mit Bahn oder PKW: bitte bei Andreas Horn, Andreas Henze oder Ernst Schrimppf melden!

Freitag, 14. Februar 2014   Internationales und Euratom – Politik, die bewegt	
ab 12:00	Ankunft und Registrierung der TeilnehmerInnen
12:30 bis 15:00	<b>Exkursion Almkanal – Aus der Vergangenheit in die Gegenwart</b> mit Wolfgang Peter, Almmeister
15:15	Begrüßung Astrid Rössler, Landeshauptmannstellvertreterin Salzburg Rudolf Krugluger, Fachreferent Energiewirtschaft u. -beratung Land Salzburg Heinz Stockinger, Gastgeber, Obmann der Plattform gegen Atomgefahren Salzburg Heide Schmidt-Schuh, Mitglied Sprecherteam der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen
15:30	<b>Stromhandel</b> Hartmut Liedl, AEE Salzburg und Mitarbeiter Salzburg AG
16:15	Pause
16:45	<b>EURATOM – Bollwerk für Atomenergie in alle Zukunft?</b> Atomkraft statt Erneuerbare als Ablöser der fossilen Ära? Heinz Stockinger, PLAGE Salzburg
17:30	<b>Sabotage der Energiewende in Brüssel, Berlin + München?</b> Wir wissen uns zu wehren! Hans-Josef Fell, ABSI
18:15	Pause
18:30	<b>Festvortrag: Europäische Energiewende oder fossil-atomarer Rollback?</b> Rebecca Harms, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Europäischen Parlament
19:30	Abendessen
20:30	<b>Kamingespräch: Gemeinwohl-Energie</b> mit Christian Felber

Samstag, 15. Februar 2014   Energiewende – Politik in der Umsetzung	
8:30	Begrüßung Heidi Rest-Hinterseer, Gastgeberin, Obfrau der Öko Strombörse Salzburg Franz Lichtner, Mitglied Sprecherteam der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen
8:45	Ausstellervorträge Die Gemeinde als Windparkbetreiberin – Ein Beispiel aus dem benachbarten Innviertel Joachim Payr, Geschäftsführer, Energiewerkstatt Consulting GmbH 750 Hauskraftwerke – Erfahrungen und Ausblicke Christof Wiedmann, Vertriebsleiter D-Süd, Österreich, Schweiz, E3/DC GmbH
9:30	Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen Bericht über das abgelaufene Jahr und Ausblick, Neuwahl der SprecherInnen Vorbereitung Jahrestreffen 2015
10:15	Ausstellervorträge DEHN schützt Photovoltaik. Neue Normen – Neue Lösungen Wolfgang Wegmann, Senior Marktmanager Photovoltaik, DEHN + Söhne GmbH Einsatzbereich und Vorteile von Micro-Wechselrichtern Harald Frank, Gebietsverkaufsleiter Süd-Deutschland, AEEconversion
11:00	Pause
11:15	Parallele Workshops – Energiewende wo und wie? Energie und Raumplanung, Manfred Koblmüller, Salzburger Institut für Raumordnung u. Wohnen, Fachbereich Energie, e5-Programm und Birgit Seeholzer, Landratsamt Traunstein, Abfallwirtschaft u. Energiemanagement Fördermodelle im Vergleich, Rupert Haslinger, AEE Salzburg Fragen der Speicherung, Franz Lichtner, ABSI Sprecher und Miteigentümer Solarzentrum
12:45	Mittagsbuffet und „Markt der Möglichkeiten“

Samstag, 15. Februar 2014   Energiewende – Politik in der Umsetzung	
14:00	<b>Bürgerbeteiligung: Auf die Reise der Energiewende mitnehmen</b> Stefan Mieth, Lokale Agenda 21 Dresden und Wolfgang Hirner, Energiegenossenschaft
15:30	Schlussworte und Dank
16:00	<b>Exkursion Alpenwatt – Energie in die Zukunft : Bürgerbeteiligung</b> mit Wolfgang Hirner, Energiegenossenschaft
17:30	Ende der Veranstaltung



**Vorankündigung: Aufruf zu Demos am 22. März (in München) und 10. Mai (in Berlin)**  
**Energiewende retten! Sonne, Wind und Wasser statt Fracking, Kohle und Atom!**  
 siehe: [www.campact.de](http://www.campact.de)